

14. B&T-LOHFELDEN-TEAM-CUP:

STL 40 I: Mit fünf Siegen souverän zur Titelverteidigung;

Zweite Mannschaft nach starker Leistung immerhin auf Platz 6

Zehn Teams kämpften am Samstag auf der Tennisanlage im Lohfeldener Quellenweg um den von Willi Becker gestifteten großen B&T-Wanderpokal und den Sieg beim 14. B&T-Lohfelden-Team-Cup 2008. Eine ganz starke Leistung boten auch in diesem Jahr unsere Herren 40 I der gastgebenden Spielgemeinschaft Tennis Lohfelden. Mit vier Vorrundensiegen zogen sie als Gruppensieger ins Finale gegen den alten Rivalen TC Rot-Weiß Kassel ein.

Die Plätze auf dem „Treppehen“: Lohfelden 40 I vor Rot-Weiß und Niestetal

Auch das Team vom TC Rot-Weiß Kassel, bereits fünf Mal Titelträger in Lohfelden, hatte sich in der anderen Vorrundengruppe in ebenfalls vier siegreichen Begegnungen keine Blöße gegeben. Im Finale behielten die Lohfeldener mit 2:1 zwar knapp aber letztlich ungefährdet die Oberhand und konnten den B&T-Wanderpokal, den sie im letzten Jahr im dreizehnten Anlauf erstmals hatten gewinnen können, erfolgreich verteidigen. Das siegreiche Team spielte mit Peter Albert, Dirk Osterberg, Marek Kokoszewski, Tasso Schlosser und Frank Herzog. Den dritten Platz sicherte sich der TC Niestetal, in früheren Jahren auch schon fünf Mal in Lohfelden siegreich, mit einem glatten 2:0 Erfolg im „kleinen Finale“ gegen die Mannschaft des TC Kaufungen 1974 aus dem Ortsteil Niederkaufungen.

STL 40 II überrascht mit starkem Auftritt und wird mit 6. Platz belohnt

Für eine angenehme Überraschung sorgte das von Andreas Völkel angeführte Team der STL 40 II. In der Aufstellung Andreas Völkel, Dieter Schilling, Wolfgang Gatzmaga und Waldemar Lang sicherten sich die „Zweite“ im Endklassement einen bemerkenswerten sechsten Platz. Durch ein glattes 2:0 gegen den VfB Viktoria Bettenhausen (Siege durch Schilling im Einzel und Völkel/Lang im Doppel) und eine knappe 1:2 Niederlage gegen den SV Harleshausen (Ehrenpunkt im Einzel durch Lang) schob sich das Team um Haaresbreite an den ebenfalls je ein Mal siegreichen Mitkonkurrenten aus Harleshausen und vom VfB Viktoria vorbei.

STL 40 I: Erfolgreiche Titelverteidigung begann holprig

Fast wäre es mit dem zweiten Titel für die „Erste“ 40-er des Gastgebers nichts geworden, hätte nicht Dirk Osterberg in seinem Einzel gegen den Routinier Reinhard Lange vom KTC Wilhelmshöhe die Nerven behalten. Nur 1:1 hatte es nach der Auftaktniederlage von Tasso Schlosser gegen Carsten Bachmann im Einzel und dem Ausgleich durch das Doppel Albert/Kokoszewski gegen den vermeintlich leichten Auftaktgegner KTC Wilhelmshöhe gestanden. Waren die Wilhelmshöher früher sportlich eher von der harmloseren Sorte, sollte dies in diesem Jahr ganz anders sein. Mit einer Auftaktniederlage, dass war allen klar, wäre das Projekt Titelverteidigung für Lohfelden vermutlich schon in der ersten Begegnung gescheitert.

Osterberg beißt sich durch

9:6 hieß es am Ende im entscheidenden Einzel zwischen dem Lohfeldener Dirk Osterberg und Reinhard Lange vom KTC Wilhelmshöhe. Lange war stark in diese Begegnung gestartet und hatte lange Zeit geführt. Mit großartigem Kampfgeist war Dirk Osterberg aber dem für Wilhelmshöhe in der Hessenliga der Herren 50 spielenden Routinier dicht auf den Fersen geblieben. Das sollte sich auszahlen. Mit Coach Peter Albert an seiner Seite konnte Dirk das Spiel noch drehen und letztlich auch mit 9:6 noch sicher gewinnen.

Nach Siegen über Oberzwehren, Niestetal und TC 31/CSK 98 im Finale

Jeweils mit klaren 2:0-Erfolgen sicherte sich das Team von Peter Albert souverän den Finaleinzug. Gegen den TSV 1891 Oberzwehren punkteten Albert im Einzel und Kokoszewski/Schlosser im Doppel. Gegen den alten Rivalen TC Niestetal gelang der 2:0-Erfolg sogar ohne Spitzenspieler Albert, der für das zweite Einzel vorgesehen war. Das kam aber gar nicht mehr zur Austragung, weil Kokoszewski im Einzel und das Doppel Herzog/Schlosser mit einem 2:0-Erfolg schon alles klar gemacht hatten. Auch im letzten Gruppenspiel konnte sich die Lohfeldener Nr 1 der Herren 40 schonen. Herzog im Einzel und diesmal Kokoszewski/Schlosser im Doppel sorgten hier schon vorzeitig für den glatten Erfolg über ein gemischtes Team vom TC 31 Kassel und dem CSK 98 Tennis.

Finalerfolg gegen starke Truppe von Rot-Weiß Kassel

Lange berieten Peter Albert und seine Mitspieler über die richtige Aufstellung im Finale gegen Rot-Weiß Kassel. Galt es dabei doch einzuschätzen, in welchen Spielen der Kontrahent seine bärenstarken Akteure Reinhold Schäfer und Peter Christ bringen würde. Und die Rechnung ging auf. Tasso Schlosser verlor nach gutem Spiel zwar knapp gegen Reinhold Schäfer, doch das Doppel Marek Kokoszewski/Dirk Osterberg und Peter Albert im zweiten Einzel gegen Peter Christ machten souverän und letztlich ungefährdet den zweiten B&T-Team-Cup-Erfolg der Lohfeldener perfekt.

B&T-Lohfelden-Team-Cup: Veranstaltung mit Tradition

Seit vierzehn Jahren wird der B&T-Lohfelden-Team-Cup ausgetragen. Waren es 1995 im ersten Turnierjahr noch sechs Mannschaften, die um den von Willi Becker gestifteten Pokal wetteiferten, wuchs das Teilnehmerfeld mit der Zeit um weitere Teams an. Zehn bis zwölf Mannschaften nehmen heute mittlerweile an dem eintägigen Turnier, jeweils im September zum Ende der Freiluftsaison, auf der Anlage im Quellenweg teil. Die bislang erfolgreichsten Teams sind Rot-Weiß Kassel und der TC Niestetal mit jeweils fünf Siegen. Auf den dritten Rang der bislang siegreichen Teams hat sich nun die 40 I unserer STL mit zwei Siegen geschoben. Ein Mal erfolgreich waren in der Vergangenheit der TC Grebenstein und der SV Harleshausen

51 Einzel- und Doppelspiele

Bis Sieger und Platzierte feststanden, musste die Turnierleitung bei sonnigem aber kühlem Herbstwetter insgesamt 51 Einzel- und Doppelspiele ansetzen. Dabei wurden die Turnier-Organisatoren Wolfgang Jungnitsch und Gerhard Löber wieder hervorragend von Carina Jungnitsch unterstützt, die alle Fäden in der Hand behielt, konsequent die Teams auf die Plätze schickte und so dafür sorgte, dass um 19 Uhr und damit rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit alle Partien gespielt und entschieden waren.

Gästeteams mit viel Lob für Lohfeldener Turnier

Die Gastmannschaften haben sich bei der 14. Auflage des B&T-Lohfelden-Team-Cup wieder sehr wohl geführt. Das drückten Manfred Krix, Mannschaftsführer des Finalisten Rot-Weiß Kassel, und Manfred Ott, Spielführer des TC Kaufungen 1974, stellvertretend für alle Teilnehmer in kurzen Ansprachen bei der Siegerehrung aus. „Dieses positive Echo freut uns natürlich. Es ist auch erneut Ansporn für uns, dieses Turnier auch im nächsten Jahr wieder zu organisieren“, sagte Wolfgang Jungnitsch. Hansi Dötenbier, Teamchef der Wilhelmshöher, hatte aber auch noch einen ganz anderen Wunsch: „Es war wieder klasse, obwohl die „Wedeler“ leider gefehlt haben. Die sollten, schon wegen der Stimmung, aber beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder mit dabei sein“, so Dötenbier. Der TC Wedel aus der Nähe von Hamburg, neues Team unseres ehemaligen Mitspielers Klaus Fehr, konnte in diesem Jahr aufgrund eines eigenen Vereinsturniers nicht teilnehmen.

Dank an Sponsor und freiwillige Helfer

Die Organisatoren Wolfgang Jungnitsch und Gerhard Löber bedanken sich im Namen der teilnehmenden Mannschaften bei Sponsor Willi Becker, ohne dessen Unterstützung das Turnier in dieser Form nicht möglich wäre. Ein weiteres Dankeschön gilt den Verantwortlichen der STL und dabei vor allem Sportwart Hartmut Sittig, dem Hüttenteam unter der Führung von Ly Felsberg-Völkel und den zahlreichen Freiwilligen, die in ganz unterschiedlicher Form zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Die Abschlusstabelle des 14. B&T-Lohfelden-Team-Cup 2008:

- 1. ST Lohfelden 40 I**
2. TC Rot-Weiß Kassel
3. TC Niestetal
4. 4.TC Kaufungen 1974
5. KTC Wilhelmshöhe
- 6. ST Lohfelden 40 II**
7. TC 31 Kassel / CSK 98 Tennis
8. VfB Viktoria Bettenhausen
9. SV Harleshausen
10. TSV 1891 Oberzwehren



Rund 50 Spieler traten beim 14. B&T-Lohfelden-Team-Cup in 10 Teams an



Das Bild zeigt das erfolgreiche STL-Team bei der Siegerehrung mit von links Dirk Osterberg, Marek Kokoszewski, Tasso Schlosser, Peter Albert und Turnierleiter Wolfgang Jungnitsch. Auf dem Bild fehlt Frank Herzog.



Die „Zweite“ überraschte mit dem 6. Platz. Es spielten (v.li.n.re.) Waldemar Lang, Andreas Völkel, Dieter Schilling und Wolfgang Gatzmaga

Wolfgang Jungnitsch